

Medienmitteilung Orientierungslauf-WM: Sprint 3. Juli 2021

Bildmaterial

Während der WM ist aktuelles Bildmaterial von jedem Wettkampf zeitnah auf der Bilddatenbank von [Swiss Image](https://www.swiss-image.ch) zu finden. Mit folgendem Login können Sie auf die Bilder zugreifen: Benutzername: swiss / Passwort: orienteering oder via Link www.swiss-image.ch/goswissorienteering

Schweizer Team schrammt an den Medaillen vorbei

Zum Auftakt der Orientierungslauf-WM in Tschechien fand heute Samstag, 3. Juli 2021, der Sprint in Terezín statt. Das Schweizer Team erzielte sechs Top-Ten-Ränge, verpasste die Medaillen sowohl bei den Herren als auch den Damen jedoch knapp.

Die diesjährige Orientierungslauf-WM startete mit dem Sprint in Terezín (Theresienstadt), einer Kleinstadt ca. 60 Kilometer nördlich von Prag gelegen, welche von einer im 18. Jahrhundert errichteten sternförmigen Festungsanlage umgeben ist. Dieses System von Mauern, Tunnels und Wassergräben machte denn diesen Sprint auch zu einer Herausforderung für die WM-Teilnehmenden. Bekannt ist Terezín durch die schwierige historische Vergangenheit, insbesondere die Besetzung durch Nazi-Deutschland während dem zweiten Weltkrieg.

Auf die Damen wartete eine 3.5 Kilometer lange Strecke mit 20 Posten und 40 zu bewältigenden Höhenmetern. Mit Simona Aebersold und Elena Roos standen zwei Medaillengewinnerinnen des Sprints der Heim-EM in Neuenburg für die Schweiz am Start. Als dritte Läufer*in ergänzte WM-Debütantin Paula Gross das Team.

Mit 21 Sekunden Rückstand klassierte sich Simona Aebersold als beste Schweizerin auf Rang vier – lediglich vier Sekunden fehlten ihr für eine Medaille. «Ich hatte einen guten Start, musste mich dann aber bei einer langen Routenwahl nochmals umentcheiden, da ich eine Absperrung zu spät sah. Dies hat sicher wertvolle Sekunden gekostet», so Aebersold. Ebenfalls knapp neben das Podest lief Elena Roos mit 22 Sekunden Rückstand, für sie reichte es letztlich für den sechsten Rang. «Nach der Silbermedaille an der EM wollte ich den Schwung mitnehmen und wieder um eine Medaille kämpfen. Es war ein sehr schwieriger Sprint, aber über meine Leistung bin ich grundsätzlich zufrieden. Die Sekunden aufs Podest hätte ich an verschiedensten Stellen verlieren können.» Dominatorin Tove Alexandersson (Schweden) gewann vor Natalia Gemperle (Neutrale Athletin von Russland) und Maja Alm (Dänemark). Für Paula gross reichte es letztlich für den 19. Rang mit 1:21 Minuten Rückstand.

Bei den Herren liefen vier Schweizer in die Top-Ten, als bester des Schweizer Teams klassierte sich Florian Howald auf Rang sechs mit 20 Sekunden Rückstand hinter Isac von Krusenstierna aus Schweden, welcher mit einer Laufzeit von 13:46 Minuten die

Goldmedaille gewann. Hinter ihm liefen Kasper Fosser (Norwegen) und Tim Robertson (Neuseeland) auf die Ränge zwei und drei. Insgesamt hatten die Männer eine Bahn von 3.9 Kilometer Länge mit 24 Posten und 40 Höhenmetern zu absolvieren.

Florian Howald bilanziert: «Es ist das erste Mal, dass ich den Sprint an einer WM laufen durfte und mit meiner Leistung bin ich sehr zufrieden. Ich wusste schon in der Vorbereitung, dass mir dieses Laufgebiet auf der Festungsanlage liegt und konnte heute Nachmittag die Routenwahlen sauber umsetzen und hatte auch den nötigen Speed.» Nur zwei Sekunden hinter Howald klassiert sich WM-Debütant Rancan auf Rang sieben. «Nach einem grossen Fehler in der Qualifikation ist mir eine deutliche Steigerung gelungen», so Rancan. Die entscheidenden Routenwahlen nicht alle optimal gewählt hatten Matthias Kyburz und Daniel Hubmann, die sich beide mehr erhofft hatten, sie rangieren sich letztlich auf den Rängen acht und zehn. Joey Hadorn liess nach einem guten Start einen Posten aus, welchen er während dem Kartenlesen übersah.

Morgen geht es an der OL-WM weiter mit der Sprintstaffel in Doksy. Die Schweiz steht mit Simona Aebersold, Joey Hadorn, Martin Hubmann und Elena Roos am Start.

Resultate

Terezín (CZE). OL-Weltmeisterschaften. Sprint. Männer (3,9 km/40 HM/24 Posten):
 1. Isac Von Krusenstierna (SWE) 13:46. 2. Kasper Harlem Fosser (NOR) 0:07 zurück.
 3. Tim Robertson (NZL) 0:13. Ferner: 6. Florian Howald (SUI) 0:20. 7. Riccardo Rancan (SUI) 0:22. 8. Matthias Kyburz (SUI) 0:24. 10. Daniel Hubmann (SUI) 0:31.
 Nicht klassiert (Postenfehler): Joey Hadorn (SUI)

Frauen (3,5 km/40 Höhenmeter/20 Posten): 1. Tove Alexandersson (SWE) 14:03. 2. Natalia Gemperle (NEU) 0:09 zurück. 3. Maja Alm (DEN) 0:17. 4. Simona Aebersold (SUI) 0:21. Ferner: 6. Elena Roos (SUI) 0:22. 19. Paula Gross (SUI) 1:21.

Die Resultate im Detail sind [hier](#) zu finden.

Das Programm der WM

Samstag, 3. Juli:	Sprint, Terezín
Sonntag, 4. Juli:	Sprintstaffel, Doksy
Dienstag, 6. Juli:	Mitteldistanz, Jizerské hory
Donnerstag, 8. Juli:	Staffel, Kokořínsko
Freitag, 9. Juli:	Langdistanz, Kokořínsko

Die WOC digital – offizielle Kanäle des Swiss Orienteering Teams

- Webseite: www.swiss-orienteering.ch
- Facebook-Seite: Swiss Orienteering
- Instagram: @swissorienteering
- Twitter: @SwissOTeam
- YouTube: Swiss Orienteering
- Hashtag: #swissoteam.

Die WOC 2021 digital – offizielle Kanäle des Veranstalters

- Webseite: www.woc2021.cz
- Facebook-Seite: World Orienteering Championships 2021 Czech Republic
- Instagram: @woc2021czech
- YouTube: WOC 2021
- Hashtag: #woc2021

Kontakt

- Annalena Schmid, Kommunikationsverantwortliche Swiss Orienteering:
- annalena.schmid@swiss-orienteering.ch oder +41 76 571 04 98